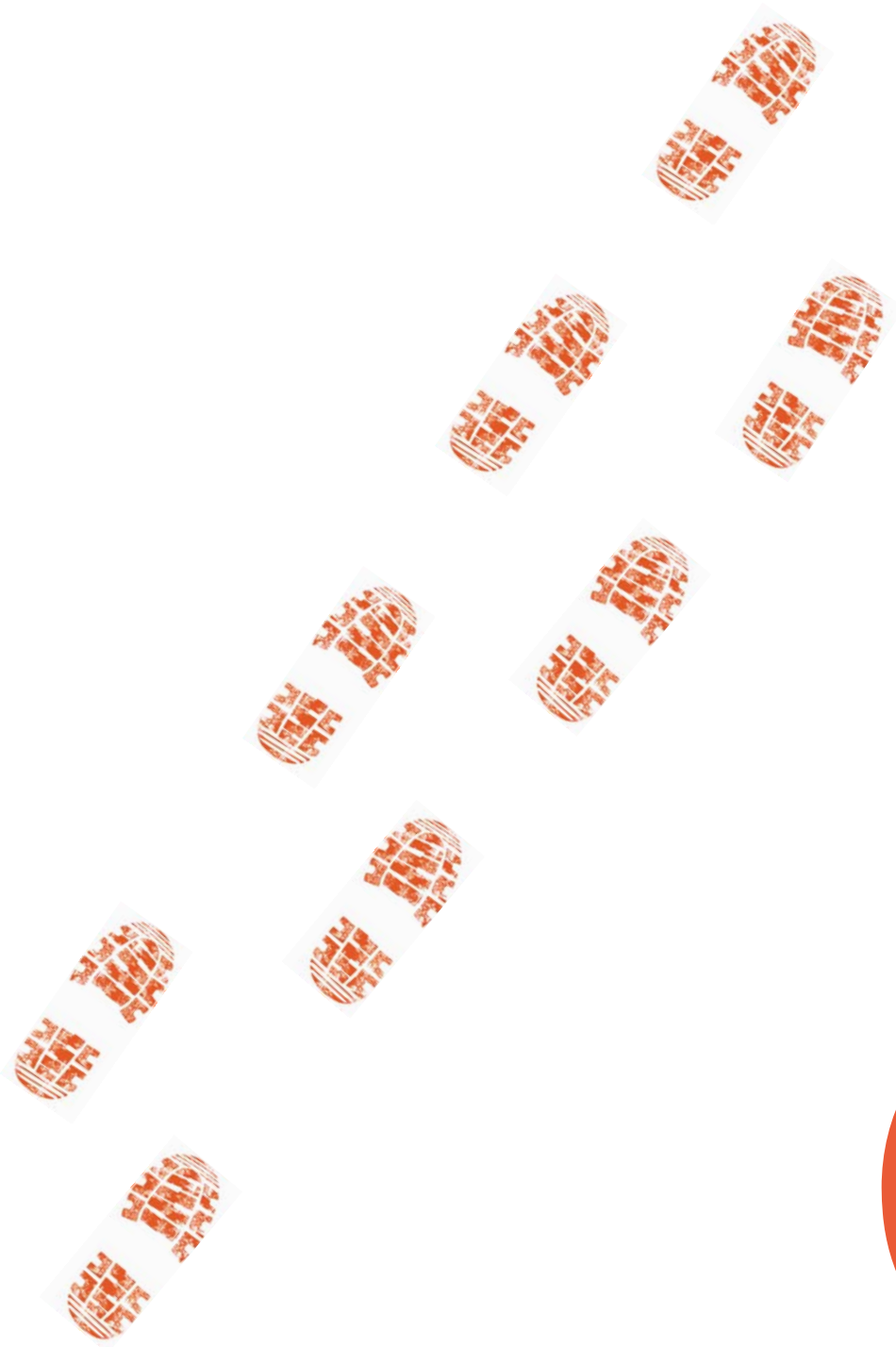


# Klimaschutz



## Klimaschutz

Zur Generierung von veräußerbaren CO<sub>2</sub>-Zertifikaten hat die AGO AG Energie + Anlagen ein Klimaschutzprogramm initiiert, welches auf industrielle Kunden und öffentliche Einrichtungen in Deutschland abzielt und für Energiezentralen mit Feuerungswärmeleistungen von 400 Kilowatt bis max. 19,9 Megawatt gilt. Die AGO AG verfolgt das Ziel, mittelständische Unternehmen aus Deutschland anhand ökologischer Faktoren und ökonomisch attraktiver Konditionen zur Umstellung ihrer Energieversorgung von fossilen auf regenerative Brennstoffe zu überzeugen. Durch die Umstellung verringern die Unternehmen ihre CO<sub>2</sub>-Emission und profitieren von Emissionsberechtigungs-zertifikaten, die sie gewinnbringend veräußern können.

### Joint Implementation

Im Kyoto-Protokoll werden diverse Möglichkeiten zum Erreichen der Reduktionsziele eingeräumt. „Joint Implementation“ (JI), zu deutsch Gemeinschaftsreduktion (GR), bezeichnet einen flexiblen Marktmechanismus zur Einsparung von Schadstoffemissionen. Im Unterschied zum alternativen Mechanismus "Clean Development Mechanism" (CDM) handelt es sich bei JI um Industrie- und Transformationsländer.

Der JI-Mechanismus ermöglicht einem Annex-1-Staat (die Bezeichnung Annex-1-Staaten stammt aus der Klimakonvention und listet alle Industrie- und Transformationsländer auf, die sich unter anderem zur Förderung von nationalen Politiken und Maßnahmen zur Emissionsminderung in der Klimarahmenkonvention verpflichtet haben) in einem anderen Annex-1-Staat emissionsreduzierende Projekte durchzuführen, ohne Maßnahmen im eigenen Land umzusetzen und sich die Emissionsgutschriften aus diesen Projekten für die Erfüllung ihrer Kyoto-Verpflichtungen im eigenen Land anzurechnen.

Die eintretende Emissionsminderung wird dabei allein dem Investorland gutgeschrieben. Somit ist es zweitrangig, in welchem Land eine Emission abgebaut wird. Im Rahmen von JI entstehen also keine neuen Emissionsreduktionseinheiten, sondern ein Transfer von Reduktionszertifikaten („emission reduction units“, ERU).

Durch die Joint Implementation entsteht oftmals eine Win-Win-Situation. Aufgrund steigender Grenzkosten im Bereich der Schadstoffreduktion sind Investitionen in emissionsmindernde Maßnahmen im Gastland hierbei oft günstiger, als eine Reduktion der Emissionen im Investorland. Hingegen verdient das Gastland am Verkauf der Emissionsrechte und profitiert zudem vom Technologietransfer aus dem Investorland.

### ECo-Plus\* - das Klimaschutzprogramm der AGO AG Energie + Anlagen

Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Beratungsunternehmen und Anlagenbetreiber im Bereich des europäischen Emissionshandelssystems besitzt die AGO AG Energie + Anlagen die notwendige Kompetenz, um internationale Klimaschutzprojekte effizient, rechtssicher und schnell umzusetzen. Hier nutzt die AGO AG für Ihre Kunden die vorhandenen und zukünftigen Potenziale in den Bereichen Klimaschutzmaßnahmen und Emissionsrecht-handel.

Diese Kompetenz bündelt die AGO in ihrem eigens für den Mittelstand entwickelten Angebot – dem ECo-Plus\* Klimaschutzprogramm. Das Joint Implementation-Programm der AGO AG Energie + Anlagen richtet sich in der Regel an mittelständische Industrieunternehmen und im Speziellen an alle Anlagenbetreiber von Energiezentralen mit einer Feuerungswärmeleistung von 400 kW bis 19,9 MW.

\* ECo-Plus ist eine angemeldete Marke der AGO AG Energie + Anlagen

Hierbei werden folgende Ziele für den Anlagenbetreiber erreicht:

- Brennstoffwechsel von fossilen auf biogene Energieträger
- Erhöhung der Energieeffizienz
- Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen in Anlagen, welche nicht dem EU-Emissionshandel unterliegen
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit durch Erzeugung von Zertifikaten welche veräußert werden können

Bei einer Umstellung auf biogene Brennstoffe wird jede hierdurch eingesparte Tonne CO<sub>2</sub> ermittelt und es werden entsprechende Zertifikate generiert.

Das Klimaschutzprogramm folgt einem programmatischen Ansatz. Innerhalb der Projektlaufzeit zwischen den Jahren 2008 bis 2012 besteht jederzeit die Möglichkeit neue Projekte im Rahmen des JI-Programmes aufzunehmen.

Sollten Sie weitere Fragen zum Klimaschutzprogramm der AGO AG Energie + Anlagen haben, wenden Sie sich bitte an:



AGO AG Energie + Anlagen  
Jürgen Frisch  
Am Goldenen Feld 23  
95326 Kulmbach  
Tel.: +49 9221 602-196  
Fax: +49 9221 602-149



AGO AG Energie + Anlagen  
Swen Sanders  
Am Goldenen Feld 23  
95326 Kulmbach  
Tel.: +49 9221 602-202  
Fax: +49 9221 602-149